Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 130. Donnerstag, den 7. Juni 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. Juni 1849.

Die Herren Kaufleute Kreyenberg aus Braunschweig, Aronson u. Herr Baumeister Köningh aus Berlin, die Herren Gutsbesitzer v. Kries aus Marienburg, Hein aus Felgenau, Herr Offizier Baron v Schrötter aus Coblenz, log. im Engl. Hause. Herr Corpsjäger Abraham aus Obrzycko, log. in Schmelzers Hotel. Hr. Rittergutsbesitzer v. Zalewski aus Tempcz, Herr Gutsbesitzer Reiper nebst Gattin aus Strippau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die Ehefrau des Züchners Jacob Gotthelff zu Vogelsang, Anna Regina geborne Wegner, hat nach erreichter Großjährigkeit die eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 24. April 1849.

Königliches Kreisgericht. II Abtheilung.

2. Der Pächter Carl Richard Rudolph Doehling zu Wispau und dessen Braut Elise Christiane Krebs aus Danzig, haben vor der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 28. April 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

3. Der hiesige Rechtsanwalt, Justiz-Rath Dreckschmidt, und seine Braut Mathilde Kanter, Tochter des hiesigen Buchdruckerei-Besitzers Moritz Kanter, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 15. April 1849.

Königliches Kreisgericht. II. Abtheilung.

4. Der hiesige Uhrmacher Friedrich Eduard Neumann und dessen Braut Fräulein Maria Josephine Rychowiecau aus Danzig, haben für die Dauer der miteinander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Danzig, den 14. April c., ausgeschlossen.

Elbing, den 25. Mai 1849.

Königliches Kreis-Gericht.
II. Abtheilung.

AVERTISSEMENTS.

5. Die Herren Zimmermeister werden hiedurch aufgefordert, versiegelte, in den einzelnen Anschlags-Positionen ausgefüllte Submissionen in Betreff des Arbeitslohns

a. beim Bau eines Faulgraben-Bohlwerks auf dem Buttermarkt,
b. eines desgl. auf dem Fischerthor,
c. eines Radaunen-Bohlwerks am Stein,

Donnerstag den 7. d. M., Vormittags präcise 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur einzureichen, woselbst die Submissionen in ihrer Gegenwart eröffnet werden sollen. Anschläge und Bau-Bedingungen sind vor dem Termine in dem genannten Bureau einzusehen.

Danzig, den 1. Juni 1849.

Die Bau-Deputation

6. Zum Verkaufe mehrerer alter Baumaterialien auf dem Stadthofe, steht auf Freitag, den 8. Juni c. Termin an, wozu Kauflustige einladet

der Stadt-Baurath Zernecke.

Entbindung.

7. Die heute Morgens 8¼ Uhr erfolgte, sehr glückliche Entbindung seiner lieben Frau Marie, geb. Oertell, von einem gesunden Töchterchen, beehrt sich Theilnehmenden ergebenst anzuzeigen

Danzig, den 6. Juni 1849. Wilhelm Sanio.

Todesfall.

8. Nach langen u. schweren Leiden der Lungenschwindsucht entschlief meine innigst geliebte Frau, heute früh 1½ Uhr, im 30sten Jahre ihres dem Schönen geweihten Lebens. Aus dieser Welt der Mängel, welche sie nur allzu sehr empfand, wurde sie früh abgerufen. Mein Schmerz ist sehr gross; doch kann ich es nicht unterlassen, den innigsten Dank Allen denen zu sagen, welche in dieser langen Trübsal durch vielfache Beweise der reinsten und liebevollsten Theilnahme den Leiden der Entschlafenen Erleichterung und meinem Grame Tröstung bereiteten.

Danzig, den 6. Juni 1849. Dr. Brandstäter.

Anzeigen.

9. Die bei mir Goldschmiedegasse No. 1096. bestellten Klopfhölzer können abgeholt werden; auch sind daselbst noch mehrere zu haben. Engel, Drechsler.

10. Mitleser z. Haude- u. Sp. Zeitung werden gewünscht Fleischergasse 133.

11 In Berlin bei E. H. Schröder ist die 8te Auflage erschienen und in Danzig bei **S. Anhuth,** Langenmarkt No. 432., zu haben:

Meine neuesten Erfahrungen im Gebiete der

Unterleibskrankheiten.

durch eine Reihe lehrreicher Krankheitsfälle erläutert für gebildete Nichtärzte. Von

Dr. Moritz Strahl,

Königl Sanitätsrath, prakt. Arzt und Accoucheur in Berlin.

222 Seiten. 8. Preis geheftet 1 Thlr. 10 Sgr.

Die oben angezeigte Schrift, deren wichtige Bedeutung längst anerkannt ist, verdient in der gegenwärtigen Zeit die größte Beachtung. Viele Unterleibskranke werden aus politischen und öconomischen Rücksichten die gewohnten Badekuren in diesem Jahre aufgeben müssen, um so willkommner wird ihnen ein Werk sein, durch welches sie in den Stand gesetzt werden, die Heilung selbst verjährter Unterleibsbeschwerden im Wege der Correspondence, unter häuslicher Pflege, zu erzielen.

Der Herr Verfasser, seit 23 Jahren Arzt, hat mehr als 15,000 Unterleibskranke mit vielseitig anerkanntem, glücklichem Erfolge behandelt und ist eine der ersten Autoritäten in diesem Gebiete. Schon vor 10 Jahren hat er dem Ministerium 500 actenmäßig constatirte Fälle auffallend glücklicher Heilungen, die er im Wege der Correspondence erzielt hat, vorlegen können. In seiner Schrift sind die Grundzüge entwickelt, welche seine eigenthümliche und neue Weise, Unterleibskranke zu behandeln, characterisiren.

Die Beantwortung des dem Werke beigegebenen Fragenschemas reicht hin, um die Behandlung einzuleiten.

12. Aviso.

Berlin, den 1. Juni 1849.

Auf meine entsendeten Circulaire vom 8. Mai c. bezugnehmend, beehre ich mich zu benachrichtigen, daß die Eröffnung des

Haupt-Verschleiß- und Versendungs-Comtoirs

meiner Erzeugnisse

auf hiesigem Platze, Spandauerstraße No. 72., unweit der Post, vom heutigen Tage ab unter meiner persönlichen Leitung erfolgt ist und ersuche höflichst, nunmehr sämmtliche Correspondenz, Gelder ꝛc. nur hierher zu adressiren, indem von meiner Tarnowitzer Fabrik aus, keinerlei Verkehr mit den P. T. auswärtigen Geschäftsfreunden stattfinden wird und alle mich und meine Unternehmungen betreffenden Mittheilungen nur von hier aus ihre Erledigung finden können.

Achtungsvoll und ergebenst

J. T. Goldberger.

13. Die Lieferung des Bedarfs von fichten Brennholz und Torf, so wie der Leinwand für das hiesige Spend- und Waisenhaus auf den Zeitraum vom 1. Juli 49 bis dahin 1850 soll im Wege der Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden, und haben wir zu diesem Zweck einen Licitationstermin in unserm Conferenz-Lokal im Spend- und Waisenhause auf Freitag, den 15. Juni d. J., Nachmittag um 4 Uhr, angesetzt, zu dessen Wahrnehmung wir etwanige Lieferungsunternehmer einladen.

Die Proben des zu liefernden Torfes müssen wir spätestens im Termine erbitten, die Proben der Leinwand werden von unserer Seite vorgelegt werden.

Danzig, den 6. Juni 1849.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.

Gottel. Schönbeck. Kendzior.

14. Bekanntmachung.

Die Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft, gegründet 1841,

landesherrlich bestätigt durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 7 März 1845, übernimmt die Versicherung für alle Gefahr auf Güter, Waaren und Mobilien, sowohl während des Transports zu Lande, als zu Wasser, derselbe mag durch Dampf- oder andere Kraft bewirkt werden. — Die Gesellschaft ersetzt nicht allein alle Elementarschäden, sondern gewährt auch sonst noch in dieser Hinsicht die ausgedehnteste Garantie.

In Danzig ist die Agentur unserer Gesellschaft von Herrn E. A. Lindenberg an Herrn Robert Wendt übergegangen.

Berlin, den 1. Juni 1849.

Die Direktion der Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Keibel. A. Guilletmot. S Herz. W. Sobernheim. H. A. W. Humblot.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung bin ich zur Uebernahme von Versicherungen für obige Gesellschaft bereit und ertheile jederzeit nähere Auskunft.

Robert Wendt,

Agent der Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

15. Verschiedene Capitalien zu bestätigen, Grundstücke zu vertauschen und zu verkaufen bin ich beauftragt. H. C. Kohn, Brodbänkengasse No. 666.

16. Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Durch den Rechnungsabschluss von 1848 ist die Dividende für das vergangene Jahr auf

48 Procent

festgesetzt.

Die Unterzeichneten ersuchen die Banktheilnehmer ihrer Agentur, den ihnen betreffenden Betrag spätestens bis zum 1. Juli c., in ihrem Comtoir, Hundegasse No. 325. in Empfang nehmen zu wollen.

Die Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Einsicht der Theilnehmer bereit.

A. Schönbeck & Comp.

Danzig, den 4. Juni 1849.

17. Vorläufig bis zum Beginn der Badesaison fährt an den Konzerttagen eine Journaliere nach Brösen. Abfahrt: hier $3\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags von der Reuterschen Weinhandlung, woselbst auch die Billete zu lösen sind; in Brösen: gleich nach Beendigung des Konzerts. Preis für die Hin- und Rückfahrt $7\frac{1}{2}$ Sgr. pro Person. Nach Bedürfniß werden auch 2 Journalieren gestellt. P. Olschewski.

18. Das Haus auf dem Schnüffelmarkt No. 631., welches in der lebhaftesten Gegend steht und sich zu einem jeden Ladengeschäft eignet, ist aus freier Hand ohne Einmischung eines Dritten zu verkaufen.

19. 1 Directrice im Putzgeschäft m. anständ. Saleur wird zum 15. d. M. nach Graudenz verlangt, jedoch muß dieselbe nachweisen, daß sie bereits eine solche Stelle bekleidet hat. Näheres bei Mankiewicz, Niederstadt 318.

20. Wer 2 gleiche gut conservirte Gartenbänke nebst einem dazu passenden Tisch zu verkaufen hat, melde sich Köksche Gasse No. 694.

21. Ein Kindermädchen findet sogleich einen Dienst Leegenth. Wallplatz 326.

22. Eine anständige Wittwe wünscht entweder männl. oder weibl. Pfleglinge, welche hiesige Unterrichtsanstalten besuchen, gegen mäßige Bedingungen bei sich aufzunehmen, Hintergasse No. 126.

23. **Schahnasjans Garten.**

Donnerstag, d. 7., gr. Konzert von Fr. Laade. Anf. $5\frac{1}{2}$ Uhr.

24. **Schröders Garten am Olivaer Thore**

Donnerstag, den 7. d. M., 2. großes Konzert a la Strauss, ausgeführt von der Kapelle des Tivoli Theaters. Entree wie bekannt. Anfang 6 Uhr.

25. Heute Donnerstag **launige Unterhaltung** mit neuen Piecen von der Natursänger-Familie W. Gröning im Garten zum Prinz von Preußen auf Neugarten. Anfang 6 Uhr. Entree nach Belieben.

26. **Kaffee-Haus in der Allee.**

Heute Donnerstag gr. Instrumental-Konzert, ausgeführt vom I. Regiment.

27. Ein Ofen, weiß u. grünb., wird zu kaufen gesucht Alten Schloß 1656.

28. **Mitles.** z. Vossisch. u. mehr. Zeit könn. beitret. Raueng. 902.

29. Ein Lehrling fürs Schuhmacherhandwerk findet eine Stelle Brodbänkengasse No. 709.

30. Ein Lehrling wird für eine Tabakshandlung gesucht. Selbstgeschriebene Adressen unter No. 400. im Intelligenz-Comtoir.

31. Das Viertel-Loos 4ter Klasse 99. Lotterie unter No. 81863. Litt. d, ist verloren gegangen, ein etwa darauf fallender Gewinn kann nur dem rechtmäßigen Spieler ausgezahlt werden. Rotzoll.

32. Ein in Dirschau am Markte gelegenes, in bester Nahrung befindliches Material-, Wein- und Schankgeschäft ist zu verpachten durch Carl F. R. Stürmer in Danzig, Schmiedegasse No. 103.

33. Auf die heute in Oliva stattfindende Frohnleichnamsfeier erlaubt sich ergeb aufmerksam zu machen Engler, — Hotel de Danzig in Oliva.

34. Tüchtige Schneidergesellen finden sogleich Beschäftigung bei W. Bernstein & Co., Langenmarkt 424

35. Einem geehrten Publikum empfehle ich mich mit einer Auswahl guten Gesindes. Gesinde-Mäklerin Lendzian, Heil. Geistgasse 795., parterre.

36. Am Schönfeldschen Wege No 46., ist eine gesunde Land-Amme zu haben.

37. Es wird die Pacht eines Gutes oder eines sich rentirenden Grundstücks gesucht. Es können 500 rtl. Kaution gestellt werden. Hierauf Reflectirende belieben Adressen nebst nähern Details unter Litt. F. F. 35 im Intell.-Comt. einzureich.

38. E. jung anst Frau w. m. Herrsch. n Zoppot o. i. d. Wirthsch. beh. z s. Z. erf. Sandgr. 466.

39. ☛ Ein Bursche der Tischler werden will, melde sich im Hausthor 1869.

40. 1 großer br. Hund mit 4 weißen Pfoten, weiß. Brust, weiß. Ringel um den Hals, a. d. N. Pickas hörend, ist eingefangen worden. Wer denselben 4ten Damm 1531. wiederbr., erh. e. gute Belohn. Vor d. Ank. wird streng gewarnt.

Vermiethungen.

41. In der besten Gegend der Breitgasse ist eine im Parterre und der ersten Etage belegene, angenehm und bequem eingerichtete Wohnung von 5 Zimmern nebst Kabinetten, Küchen, Hofraum und sonstigem Zubehör zu Michaeli, im Ganzen oder getheilt zu vermiethen und Breitg. 1192., 2 Treppen hoch, zu erfragen.

42. 1 meubl. Zimmer an einzelne Herren billig zu verm. 4ten Damm 1531.

43. Langefuhr 61. sind 2 Stuben m. a. o. Meubl. auch d. untere Gelegenh. mit, auch ohne Gastwirthsch. sof. zu vermieth. Goldau, Fleischermeister.

44. 1 Unterwohn. z. Gesch., d. H.-Haus m. Werkst., Log. m. u. o. M. Hl. Geistg. 1009. z. h.

45. Langgasse № 372. ist zu Michaeli d. J. entweder 1 Logis, bestehend aus 3 Zimmern ꝛc. 1 Treppe, oder 1 Logis ebenfalls 3 Zimmer ꝛc. 2 Treppen hoch, zu vermiethen.

46. ☛ Eine hübsche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben mit einem Entree-Zimmer nebst Küche, Kammer, Boden und Holzgelaß, ist in dem Hause Erdbeerenmarkt 1345. an ruhige Einwohner zu verm. Auch sind daselbst in der ersten Etage 2 hübsche Zimmer, doch ohne Küche, mit Holzgelaß zu Michaeli zu vermiethen. Die näheren Bedingungen erfährt man parterre in der Leinwandhandl.

47. Neugarten No. 527. ist ein Logis, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, einem Alkoven, Boden, Küche, Keller, einem gemeinschaftl. Hofplatz, freiem Eintritt in den Garten u. allen sonstigen Bequeml., zum October d. J., im Ganzen, auch getheilt, zu vermiethen. Zu erfragen daselbst, auch vor dem hohen Thor 476.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

48. ☛ Ein Repositorium zum Manufactur Waaren-Geschäft, 1 Ladentisch u. 1 Ladenlampe ist billig zu verkaufen Ziegengasse 766. ☚

49. **Limonadenpulver,** stets frisch bereitet, empfiehlt A. Fast, Langenmarkt No. 492.

65. Bestes Schweineschmalz a ℔ 6 sgr. in Schüsseln gegossen oder bei 5 ℔ 5 sgr., ist Altstädtsch. Graben u. Schulzengassen-Ecke No 439, dem Hausthor gegenüber, zu haben.

66. **Citronen-, Apfelsinen-, Vanillen-, Himbeeren- u.** Mandel-Limonaden von reinstem Geschmack, verkaufe ich von jetzt ab fortwährend frisch zubereitet die Champagner Fl. 3 sg. E. H. Nötzel.

67. **Den Rest der in Commiss. von einer aufgelösten** Fabrik eingesandten Waaren verkauft unter dem Fabrikpreise M. W. Goldstein, Langg. 515., im Hause d. Buchhandl. d. Hrn. B. Kabus, als: Hutbänd. à E. 2½, 3 sg., Haubenb. 1, 1½ sg, Kravattenb. 4, 5 sg, franz. Gl.-Hndsch. i. all. F. f. Dam 7½, f. Hrn. 10 sg.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

68. Das hieselbst am Bischofsberge sub No. 255. der Servisanlage belegene, dem Schlosser Johann Benjamin Volkmann gehörige Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause, einem Hofplatz und einem Garten, abgeschätzt auf 172 Rtl. 3 Sgr 6 Pf., soll in termino

den 20. Juli c., 10 Uhr,

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Die Taxe liegt im 12. Bureau zur Einsicht bereit.

Alle unbekannten Realprätendenten werden bei Vermeidung der Präclusion zu diesem Termine vorgeladen.

Danzig, den 15. Mai 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
I. Abtheilung.

Edictal-Citationen.

69. Nachdem mittelst Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidationsprozeß über den Nachlaß der am 26. Februar und 4. März c. in Dzierondzno verstorbenen Hofbesitzer Christoph Wilhelm und Henriette geborne Reschke Bahlauschen Eheleute eröffnet und der Masse der Rechtsanwalt Schüssler als Curator bestellt worden, werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche haben, zur Anmeldung derselben auf

den 3. September c., Vormittags 10 Uhr,

unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Nichterscheinenden mit ihren Ansprüchen an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleibt. Der Rechtsanwalt Dittrich wird den Gläubigern als Bevollmächtigter vorgeschlagen.

Mewe, den 20. Mai 1849.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei